

Einwohnergemeinde Zermatt

Ortsplanungsrevision Zermatt: Informationen zum Raumkonzept

«Uns ist wichtig, der Bevölkerung die neue Raumkonzeptkarte vorzustellen und gemeinsam zu reflektieren. Schliesslich hält das Konzept die langfristigen Ziele der Gemeinde fest und ist Basis für die Ortsplanungsrevision.»

Fazit 1: Siedlungsentwicklung primär auf Hauptsiedlungszentrum lenken

Die weitere Siedlungsentwicklung von Zermatt ist primär auf das Hauptsiedlungszentrum zu lenken. Bei der Entwicklung der weiteren Siedlungsgebiete (Aroleit, Bodmen, Furi, Findeln, Howete, Windegga), welche aktuell mit einer Planungszone belegt sind, gilt es, die jeweilige Erschliessungssituation, empfindliche Landschaften sowie das Ortsbild zu berücksichtigen.

Fazit 2: Einzelne Parzellen aus Gründen des Ortsbild-, Landschaftsschutzes sowie der Siedlungsqualität frei halten

Am Rande des Hauptsiedlungsgebiets von Zermatt ist bei einzelnen Parzellen die aktuell vorgesehene Nutzung zu prüfen. Dies mit dem Ziel, zur Attraktivität des Ortsbildes beizutragen, das Landschaftsbild zu schützen und die Siedlungsqualität zu erhöhen. Innerhalb des Hauptsiedlungsgebiets von Zermatt sind einzelne Parzellen einer Freifläche zuzuführen, um die Siedlungsqualität beizubehalten.

Fazit 3: Bauliche Dichten grundsätzlich beibehalten

Die möglichen baulichen Dichten, die im aktuellen Nutzungsplan vorgesehen sind, können grundsätzlich beibehalten werden. In einzelnen Gebieten respektive bei einzelnen Parzellen sind aus qualitativen Gründen (Ortsbild, ortsprägende Bauten) Umzonungen in eine Dorf- respektive in eine Kernzone zu prüfen.

Fazit 4: Ortsbild von Zermatt bewahren

Das Ortsbild von Zermatt ist stark durch seine geschichtlichen Komponenten geprägt. Die alten Bauten und Dorfkerne sind wichtige identitätsstiftende, aber auch touristisch attraktive Elemente. Sie sind zu bewahren. Das unmittelbare Umfeld ist auf diese Elemente abzustimmen und mit unterstützenden Nutzungen zu ergänzen.

Fazit 5: Freiräume schaffen und öffentliche Räume aufwerten

Das bestehende Siedlungsgebiet in Zermatt hat ein hohes Potenzial für eine qualitative Weiterentwicklung. Dazu sind

folgende Massnahmen zu verfolgen: Schaffung weiterer Freiräume, einheitliche und attraktive Gestaltung der wichtigsten Strassenräume und öffentlich zugänglicher Flächen, gezielte Platzaufwertungen.

Fazit 6: Erschliessung mit Bussen sowie Fuss- und Fahrradverkehr optimieren

Zermatt setzt als autofreie Gemeinde den Fokus auf Elektrobusse sowie Fuss- und Fahrradverkehr. Für Letzteren ist das Wegnetz zu verfeinern und die weitere Infrastruktur (u. a. Fahrradabstellplätze) zu optimieren. Das Liniennetz des Busses ist im Hauptsiedlungszentrum weiter auszubauen und zusätzliche Gebiete sind zu erschliessen.

ROK Zermatt mit Karte ergänzt

Auf Basis der Studie haben die Gemeinde und ihre Arbeitsgruppe Raumplanung in den letzten Monaten die Leitsätze aus dem ROK Zermatt aus dem Jahr 2013 aktualisiert und unter anderem mit den Zielen der Destinationsstrategie abgeglichen. Zur Erinnerung: Das ROK Zermatt enthält die langfristigen, raumplanerischen Zielvorstellungen der Gemeinde. Neben der Aktualisierung wurden die Leitsätze räumlich verortet und das Konzept mit einer Karte ergänzt. Auf dieser Basis wird der grundeigentümerverbindliche Nutzungsplan überarbeitet und das Bau- und Zonenreglement – wo notwendig – angepasst.

Informationsveranstaltung zum Raumkonzept

Mit einer Informationsveranstaltung möchte die Gemeinde über den Entwurf der Raumkonzeptkarte informieren, mit den Erwartungen der Bevölkerung spiegeln und Rückmeldungen entgegennehmen. Eingehende Anmerkungen bezüglich Raumkonzeptkarte werden nochmals in der Arbeitsgruppe der Gemeinde diskutiert.

Die Informationsveranstaltung zum Raumkonzept wird vorab zum offiziellen Verfahren durchgeführt. Es werden übergeordnete Grundsätze über die Weiterentwicklung von Zermatt diskutiert. Der öffentliche Genehmigungsprozess zur Ortsplanungsrevision soll Anfang 2021 starten. Dieser Zeitplan ermöglicht es der Gemeinde, die gesetzlich vorgegebenen Fristen für die Überarbeitung einzuhalten.

Ortsplanungsrevision Zermatt: Informationsveranstaltung zum Raumkonzept

Die Gemeinde wird über die neue Karte zum Raumkonzept berichten und nimmt Rückmeldungen aus der Bevölkerung entgegen. Anwesend sein werden die Arbeitsgruppe Raumplanung der Gemeinde und die Projektleitenden der beauftragten Planungsbüros.

Die für April geplante Informationsveranstaltung kann aufgrund der aktuellen Situation in Bezug auf das Coronavirus nicht durchgeführt werden. Der neue Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Ansprechperson bei der Gemeinde

Stefanie Lauber
Leiterin Bauabteilung
027 966 22 53
stefanie.lauber@zermatt.net

Raumordnungskonzept (ROK)



behördenverbindlich
Zielhorizont 15 – 20 Jahre

Überarbeitung / Entwurf bis Ende 2019 →

Nutzungsplan sowie Bau- und Zonenreglement



grundeigentümerverbindlich
Planungshorizont 10 – 15 Jahre

Entwurf bis Ende 2020 →